

Erst der unerwartete Brexit, dann der noch weniger erwartete Wahlsieg Donald Trumps: Die Meinungs- und Wahlforschung ist in turbulentes Fahrwasser geraten. Und doch stehen wir am Anfang eines Wahljahres, bei dem voraussichtlich wieder alle gebannt auf die neusten Zahlen der Demoskopien warten werden – ganz getreu dem Motto: unsere tägliche Dosis Demoskopie gib uns heute. Aber warum eigentlich?

Zu Beginn des Wahljahres 2017 gibt es mehr Gründe denn je, einen (kritischen) Blick auf die Zahlen und ihre vermeintliche Macht zu werfen. Dabei sind ihre Entstehung und Methodik ebenso relevant wie ihre Verbreitung durch die Medien und ihre Wahrnehmung in der Öffentlichkeit. Denn, so scheint es aktuell, der Bedarf an Klarheit durch Zahlen ist groß, doch ist die Skepsis ihnen gegenüber größer denn je.

Wir laden Sie herzlich ein zum Lunchtalk

Demokratie um 12

am Mittwoch, **22. Februar 2017**,
um **12.00 Uhr**,
in die **Landesvertretung Rheinland-Pfalz**,
In den Ministergärten 6, 10117 Berlin.

Die Bevollmächtigte des Landes Rheinland-Pfalz beim Bund und für Europa, für Medien und Digitales, **Staatssekretärin Heike Raab**,

Professor Dr. Thorsten Faas, Professor für Politikwissenschaft im Bereich "Empirische Politikforschung" an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,

Dr. Yvonne Schroth, Vorstandsmitglied der Forschungsgruppe Wahlen e.V., und

Erhard Scherfer, Journalist und phoenix Korrespondent in Berlin

diskutieren zu Beginn des Wahljahres wichtige Fragen rund um die Demoskopie.

Moderation: **Ulrike Winkelmann**, Journalistin des Deutschlandfunks

Einige Exemplare des aus der Kooperation der Friedrich-Ebert-Stiftung mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz hervorgegangen Sammelbands zum Thema „Demokratie und Demoskopie. Machen Zahlen Politik?“ stehen bei der Veranstaltung zur Verfügung.

Bitte melden Sie sich bis zum 17. Februar 2017 an unter veranstaltungen@lv.rlp.de.